

grenzenlos schön  
**TRASADINGEN!**

**PROTOKOLL**

der

**Sitzung des Gemeinderates Trasadingen**

**Protokoll Nr. 4/2008**

vom Montag, den 17.03.2008

im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Dorfstr. 51 / Krone

Vorsitz: A. Hauser, Gemeindepräsident

Anwesend: siehe 1. Protokollseite

genehmigt am:

**Protokoll Nr. 4  
des Gemeinderates Trasadingen  
vom 17.03.2008**

Anwesend: A. Hauser, Gemeindepräsident  
T. Häberli, Gemeinderat  
V. Haag, Gemeinderat  
B. Schwaninger, Gemeinderat  
T. Hauser, Gemeinderätin  
A. Trutmann, Gemeindeschreiberin

**1. Protokoll Nr. 3 vom 03.03.2008**

Das Protokoll Nr. 3 ist zirkuliert und wird mit einigen kleinen Änderungen vom Gemeinderat genehmigt.

**Protokoll Nr. 4  
des Gemeinderates Trasadingen  
vom 17.03.2008**

**2. Abnahme der Jahresrechnung 2007 zu Handen der  
Gemeindeversammlung**

Die Revision der Jahresrechnung 2007 ist in vollem Gange. Der Finanzreferent Bruno Schwaninger geht davon aus, dass die Revisoren keine groben Fehler finden werden.

Daher beantragt er, die Jahresrechnung 2007 zu Handen der Gemeindeversammlung zu verabschieden.

Der Gemeinderat beschliesst, den Antrag des Finanzreferenten zu unterstützen, vorausgesetzt die Revisoren Urs Heierle und Roland Kraft haben nichts an der Jahresrechnung 2007 zu beanstanden.

Weiterleiten an: Bruno Schwaninger, Finanzreferent

Die Gemeindeschreiberin:

**Protokoll Nr. 4  
des Gemeinderates Trasadingen  
vom 17.03.2008**

#### **4. Revision Rechnung HOT – Nicht Teilnahme von Trasadingen**

Die Revision der Rechnung HOT, an welcher je ein Revisor der Gemeinden Hallau, Oberhallau und Trasadingen beteiligt sind, wurde auf Montag, den 17.03.08 festgelegt.

Der zuständige Revisor der Gemeinde Trasadingen, Roland Kraft, hatte mit Schreiben vom 30. Januar 2008 seinen sofortigen Rücktritt als Rechnungsrevisor für die Gemeinde Trasadingen und den Feuerwehrverband HOT bekannt gegeben und ist nicht bereit, der Revision der Rechnung HOT noch beizuwohnen.

Der zweite Revisor der Gemeinde Trasadingen, Urs Heierle, kann aus zeitlichen Gründen nicht für Herrn Kraft einspringen.

Da in so kurzer Zeit kein Ersatz für Herrn Kraft gewählt werden kann, beschliesst der Gemeinderat, auf eine Teilnahme an der diesjährigen Revision der Rechnung HOT zu verzichten.

Der Gemeinderat vertraut hiermit auf das Wissen und die Zuverlässigkeit der Revisoren der Gemeinden Hallau und Oberhallau.

Weiterleiten an:       Alois Hauser, Gemeindepräsident  
                              Alfred Neukomm, Präsident Feuerwehrverband HOT

Die Gemeindeschreiberin:

**Protokoll Nr. 4  
des Gemeinderates Trasadingen  
vom 17.03.2008**

**5. Baugesuch Andreas Rüedi - Pergola**

Andreas Rüedi möchte auf dem Grundstück 151 bei der Ruedischüür eine Pergola errichten.

Die Unterschriften der Nachbarn (Einverständnis) hat er bereits eingeholt.

Der Baureferent Tom Häberli stellt den Antrag, Herrn Andreas Rüedi das Baugesuch für den Neubau der Pergola zu bewilligen.

Der Gemeinderat beschliesst, den Antrag des Baureferenten zu unterstützen.

Weiterleiten an: Tom Häberli, Baureferent

Die Gemeindeschreiberin:

**Protokoll Nr. 4  
des Gemeinderates Trasadingen  
vom 17.03.2008**

**6. Parzellierungsbewilligung – TPP AG**

Die TPP AG, Zollstrasse 155, 8219 Trasadingen möchte die Einzelparzellen 31, 32 und 565 zu einer grossen Parzelle vereinigen.

Der Baureferent Tom Häberli hat keine Einwände vorzubringen und stellt dem Gemeinderat den Antrag dem Parzellierungsgesuch in dieser Form zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschliesst, den Antrag den Baureferenten zu unterstützen und stimmt dem Parzellierungsgesuch zu.

Weiterleiten an: Tom Häberli, Baureferent

Die Gemeindeschreiberin:

**Protokoll Nr. 4  
des Gemeinderates Trasadingen  
vom 17.03.2008**

## **7. Abklärung Strassenbreite Ifang**

Gemäss der neuen Verordnung zum Baugesetz (BauV) muss eine Erschliessungstrasse in reinen Wohnzonen bis zu 10 Wohneinheiten eine Fahrbahnbreite von mindestens 3.0 m, über 10 Wohneinheiten bis zu 30 Wohneinheiten eine Fahrbahnbreite von mindestens 4.0 m und über 30 Wohneinheiten eine Fahrbahnbreite von mindestens 4.50 m aufweisen.

Gemäss Herrn Daniel Buchmann (Rechtsdienst des Baudepartements des Kantons Schaffhausen) müssen bei der Festlegung der Wohneinheiten sämtliche Bauplätze (egal ob bebaut oder unbebaut) mitgezählt werden. Somit sind beim Ifang mehr als 10 Wohneinheiten vorhanden und die Erschliessungstrasse muss eine Fahrbahnbreite von mindestens 4.0 m aufweisen.

Alle Anlieger, welche von der Erschliessung profitieren, müssen 90 % der Kosten tragen. Sollte ein Anlieger von den Kosten befreit sein, da die Parzellenfläche schon einmal mit Mehrwertbeiträgen belastet worden ist, werden diese Kosten auf die anderen Anlieger verteilt.

Aufgrund dieser juristischen Aussage beschliesst der Gemeinderat, die Breite der Erschliessungsstrasse Ifang auf 4.50 m festzulegen, da der bereits ausgebaute Teil der Strasse eine Breite von 5 m hat. Es macht keinen Sinn, den neuen Strassenteil einen ganzen Meter schmaler zu machen.

Das Projekt wird entsprechend ausgeschrieben.

Weiterleiten an:       Therese Hauser, Strassenreferentin

Die Gemeindeschreiberin: